

*Als die Leute nun merkten, dass Jesus und seine
Jünger nicht mehr da waren, stiegen sie in diese
Boote, setzten nach Kafarnaum über und suchten
dort nach ihm.
Johannes 6,24*

Gottes Willen entdecken

Johannes 6, 22- 33
aus der Reihe: „Von oben gesehen“ –
Texte aus dem Johannesevangelium

FeG – Tempelhof
Gottesdienst am 22. März 2020
Audio

Pastor Ralf Nitz

„Von oben gesehen“ – Texte aus dem Johannesevangelium (Teil 14)

Gottes Willen entdecken

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap. 6, Verse 22-33

- Wieder sind die Reihen leer – aber Gottes Wort nicht
- Sollte man in solchen Zeiten nicht über Aktuelles reden?
- Auf jeden Fall...
- Dennoch braucht man gerade in Zeiten, in denen vieles durcheinander purzelt, ein gutes und sicheres Fundament von dem aus man die Geschehnisse einordnet
- Besinnung auf das, was Bestand hat
- Deswegen ändere ich den Predigtplan nicht und fahre fort mit unserer Reihe zum Johannesevangelium

„Von oben gesehen“ – Texte aus dem Johannesevangelium (Teil 14)

Gottes Willen entdecken

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap. 6, Verse 22-33

Am nächsten Tag warteten die Menschen auf der anderen Seite des Sees wieder auf Jesus, denn sie hatten gesehen, dass die Jünger allein losfuhren, ohne dass Jesus zu ihnen in das Boot gestiegen war, das als einziges am Ufer gelegen hatte.²³ Inzwischen legten mehrere Boote aus Tiberias an der Stelle an, wo die Menge das Brot nach dem Dankgebet des Herrn gegessen hatte.²⁴ Als die Leute nun merkten, dass Jesus und seine Jünger nicht mehr da waren, stiegen sie in diese Boote, setzten nach Kafarnaum über und suchten dort nach ihm.²⁵ Als sie ihn endlich gefunden hatten, fragten sie ihn: "Rabbi, wann bist du denn hierher gekommen?"²⁶ Jesus erwiderte: "Ich kann euch mit Sicherheit sagen, warum ihr mich sucht. Ihr sucht mich nur, weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid. Was Gott euch mit diesem Zeichen sagen wollte, interessiert euch nicht."

„Von oben gesehen“ – Texte aus dem Johannesevangelium (Teil 14)

Gottes Willen entdecken

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap. 6, Verse 22-33

27 Ihr solltet euch nicht so viel Mühe um die vergängliche Speise machen, sondern euch um die bemühen, die für das ewige Leben vorhält. Diese Nahrung wird der Menschensohn euch geben, denn ihm gab Gott, der Vater, die Beglaubigung dafür."²⁸ Da fragten sie ihn: "Was sollen wir denn nach Gottes Willen tun?"²⁹ Jesus antwortete ihnen: "Gott will von euch, dass ihr dem vertraut, den er gesandt hat."³⁰ Doch da sagten sie zu ihm: "Wenn wir dir glauben sollen, dann musst du uns ein Wunder sehen lassen. Was wirst du tun?"³¹ Unsere Vorfahren haben immerhin das Manna in der Wüste gegessen, wie es ja auch in der Schrift heißt: 'Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen.'³² Jesus erwiderte: "Ich versichere euch nachdrücklich, es war nicht Mose, der euch das Brot aus dem Himmel gegeben hat, sondern es ist mein Vater, der euch das wahre Brot aus dem Himmel gibt.³³ Denn das Brot, das Gott schenkt, ist der, der vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt."

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap. 6, Verse 22-33

Gottes Willen entdecken

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap. 6, Verse 22-33

1. Suche nach mehr

- Kontext: Viele waren satt geworden – Riesenspektakel und wunderbar!
- Lust auf mehr:
 - Problemfreie Zone, Lösungen, Wunderbares, Erfüllendes...
 - Das Gute, das man hatte, wiegt schwerer, wenn man es vermisst
 - So suchen sie Jesus, ihren „Wundermann“ und „Brotvermehrter“
- Das ist heute nicht anders: Wenn der Sturm durch die Komfortzone weht, fangen wir an zu vermissen und zu suchen
- Aber was suchen wir? Eine schnelle Antwort? Sicherheit? Das Glück in der Klopapierrolle? Wunder und „Brotvermehrung“?
- Der Wunsch nach alledem ist so verständlich – heute wie damals
- Und plötzlich entdecken sie Jesus – inmitten ihrem Suchen taucht er auf und kommt mit ihnen ins Gespräch
- Dass Jesus „auftaucht“, immer wieder, sich nicht unterkriegen lässt von unsren Höhen und Tiefen, ist eine echte Chance

Als die Leute nun merkten, dass Jesus und seine Jünger nicht mehr da waren, stiegen sie in diese Boote, setzten nach Kafarnaum über und suchten dort nach ihm.

Joh. 6,24

Gottes Willen entdecken

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap. 6, Verse 22-33

2. Lebenshunger – wie wird er wirklich gestillt?

- Spannendes Gespräch: Auf was kommt es wirklich im Leben an?
- Es gibt vieles, was wir brauchen und was uns gut tut – das leugnet Jesus an keiner Stelle (nicht nur Brotvermehrter, sondern auch Weinveredler!)
- Aber zum Leben gehört mehr als wir sehen
- Es gibt auch „ewige Qualität“ – eine andere Dimension des Lebens: Liebe, Glaube, Hoffnung, Frieden – pur!
- Bistlang: Unsere „Lebensregale“ gut gefüllt, aber die Herzen leer?
- Jesus: Kümmert euch um die „Ewigkeitsqualität“ eures Lebens – Besinnung auf das, was wirklich reich macht, wenn die Komfortzone bedroht ist

Ihr solltet euch nicht so viel Mühe um die vergängliche Speise machen, sondern euch um die bemühen, die für das ewige Leben vorhält.

Johannes 6, 27

Gottes Willen entdecken

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap. 6, Verse 22-33

3. Jesus vertrauen – Chance und Herausforderung

- Neugierde: Was sollen wir tun? Was will Gott von uns?
- Mit Handlungsaufträgen scheinen sich die Menschen schon immer leichter getan zu haben
- Aber Gottes Idee ist Vertrauen
- Mit Jesus auf „du und du“
- In einer Zeit der eingeschränkten Kontakte: Gott möchte ausdrücklich Sozialkontakt zu uns:
 - Beten – das ganze Herz
 - Jeden Tag einen Psalm – Gott entdecken
 - In dieser Zeit und darüber hinaus
- Vertrauen: „Wenn der Wunsch in meinem Herzen sich still in deinen Willen legt...“

Jesus antwortete ihnen: „Gott will von euch, dass ihr dem vertraut, den er gesandt hat.“

...

„Denn das Brot, das Gott schenkt, ist der, der vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt.“

Johannes 6,29 + 33

„Herzblatt“

Gottes Willen entdecken – Johannes 6,22-33

„Denn das Brot, das Gott schenkt, ist der, der vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt.“

Johannes 6,33

- Was suche ich? Was vermisse ich?
- Mit was fülle ich mein Herz?
- Jesus vertrauen: Einfach oder schwer?
- Sehe ich einen Unterschied zwischen anvertrauen und vertrauen?
- Was bedeutet es für mich, dass Jesus Leben schenkt?
- Herz ausschütten: Mache ich mit beim Gebet für die Situation, die Menschen und auch beim „Psalmgebet“?

